

DEUTSCHE LITERATURGESCHICHTE

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Sechste, verbesserte und erweiterte Auflage
mit 524 Abbildungen

Von

Wolfgang Beutin, Klaus Ehlert,
Wolfgang Emmerich, Christine Kanz, Bernd Lutz,
Volker Meid, Michael Opitz, Carola Opitz-Wiemers,
Ralf Schnell, Peter Stein und Inge Stephan

VERLAG J. B. METZLER
STUTTGART · WEIMAR

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT VIII

MITTELALTERLICHE LITERATUR

Europa und ›Deutschland‹ im Mittelalter – skizzenhaft	1
Eine romantische Wiederentdeckung	5
Germanisch-heidnische Dichtung, Heldenlied	9
Von der karolingischen Renaissance zum Stauferreich: Kulturpolitische Grundlagen	11
Die zentrale Rolle der Klöster	12
Die epische Literatur der Stauferzeit	22
Rückgriff auf Germanisch-Heroisches: Das Nibelungenlied	34
Minnesang	36
Grundzüge der Literatur des Spätmittelalters	46

HUMANISMUS UND REFORMATION

»O Jahrhundert, o Wissenschaften!« – Der Renaissance-Humanismus	57
»Die Grundsuppe des Wuchers, der Dieberei und Räuberei« – Gesellschaftskritik und reformatorische Programme von der »Reformatio Sigismundi« bis Hans Sachs	63
»Der halben mußt du, gemeiner Mann, selber gelehrt werden« – Die Entdeckung des Worts als Waffe	67
Der Buchdruck, das Neulatein und der Übergang zu den Volkssprachen	69
»Daß wir frei sind und es sein wollen«: Flugschriftenliteratur	72
Zwei Reformatoren, ein Propagandist der Reformation	74
Reformationsliteratur	82
»Sie hand gemacht ein Singschul« – Meistersang, Volkslied, Gemeindelied, Bekenntnislyrik	85
»Der Jugend Gottes Wort und Werk mit Lust einzuprägen«: Das Reformationsdrama	91
Schwank und Roman vor dem Roman	95

LITERATUR DES BAROCK

Deutschland im 17. Jahrhundert	101
Literatur und Gesellschaft	106
Die Literaturreform	109
Dichtung und Rhetorik	113
Deutsche Literatur und Weltliteratur	115
Lyrik	117
Von Trauer- und Freudenspielen	128
Roman und andere Prosaformen	136

AUFKLÄRUNG

- Was ist politisch und gesellschaftlich neu? 148
Die Öffentlichkeit verändert sich. Der freie Schriftsteller meldet sich zu
Wort. Der literarische Markt entsteht 149
Die aufklärerischen Literaturtheorien von Gottsched über Lessing bis zum
Sturm und Drang 156
Die aufklärerische Praxis im Drama 159
Der einzelne Mensch erfährt sich im Roman 172
Subjektivität und Gesellschaftskritik in der Lyrik 175
Lehrhafte Fabel 177
Entstehung der Kinder- und Jugendliteratur 178
Rationalismus und Empfindsamkeit. Zur Dialektik der Aufklärungs-
bewegung 180

KUNSTEPOCHE

- Zwischen Revolution und Restauration 182
Reaktionen auf die Französische Revolution: Klassik – Romantik –
Jakobinismus 183
Weimarer Klassik 189
Der Weg zum Entwicklungs- und Bildungsroman 197
Die Verbindung von Dramatischem und Epischem in der Novelle 200
Romantik als Lebens- und Schreibform 202
Schreibende Frauen der Romantik 209
Die Mainzer Republik und die Literaturpraxis der deutschen
Jakobiner 212
Im Umkreis von Klassik, Romantik und Jakobinismus: Jean Paul – Kleist –
Hölderlin 215
Die späte Romantik 223
Goethes Spätwerk als Bilanz der Epoche 227
Klassikverehrung und Klassikwirkung im 19. und 20. Jahrhundert 231

VORMÄRZ

- Aufbruch in die Moderne 239
Literaturmarkt, Berufsschriftstellertum und Zensur 243
Wozu ist Literatur jetzt nützlich? 247
Das Unglück, Dichter zu sein, oder: Vom Geschichtsschreiber
zum Geschichtstreiber 252
Enfant perdu: Heinrich Heine 256
Das Ende der Kunst oder neue Zeit und neue Kunst 261
Das Programm der politischen Poesie 267
Kritik der politischen Poesie: Der Widerstreit von politischer Tendenz und
literarischer Praxis 271
Literatur und Sozialismus in Vor- und Nachmärz 275
Unterhaltungsliteratur, Kinder- und Jugendliteratur, Frauenliteratur 279
Rückblick auf eine Epoche: Neue Schreibweisen in Prosa, Lyrik und
Drama 285
1848 und das Zerbrechen der aufklärerischen Perspektive 291

REALISMUS UND GRÜNDERZEIT

- Die widersprüchliche Situation und Versuche, sie darzustellen 293
Nationale und liberale Erziehung statt allgemeiner geistiger Freiheit? 299
Hat die Reichsgründung 1871 neue Wege eröffnet? 302
Volksliteratur und Dorfgeschichte 308
·Haltungen· als literarische Antwort auf die gesellschaftliche Entwicklung 312
Politisch engagierte Schriftstellerinnen und Schriftsteller zwischen 1848 und 1890 321
Die Lyrik in der Epoche des Realismus 327
Idee und Wirklichkeit des Dramas im Realismus 331
Die Entwicklung der Massenliteratur nach 1848 und deren Ziele 335

DIE LITERARISCHE MODERNE (1890–1920)

- Die Naturalisten als erste Generation der literarischen Moderne 342
Literaturbewegungen um 1900 354
Expressionismus (1910–1920) 367

LITERATUR IN DER WEIMARER REPUBLIK

- Nach der Niederlage des Ersten Weltkriegs 387
Literatur als Ware 389
Ansätze zu einer proletarisch-revolutionären Literatur 399
Die Neue Frau 402
Vielfalt der Prosa 406
Neue Sachlichkeit 414
Zeitstück, Volksstück und Lehrstück 421
Zwischen Artistik und Engagement – die Lyrik 427

LITERATUR IM ·DRITTEN REICH·

- Die nationalsozialistische Machtübernahme 433
Die ·Ästhetisierung der Politik· oder faschistische Politik als ·Gesamtkunstwerk· 438
Die Literatur der ·Inneren Emigration· 442
Schreiben in der Illegalität 447

DIE DEUTSCHE LITERATUR DES EXILS

- Der Exodus 451
Kampf um die »Einheitsfront« der Exilautoren 456
Kontroversen um ein neues Selbst- und Literaturverständnis der Exilautoren – Expressionismus- und Realismusdebatte 459
Die besondere Rolle des historischen Romans 462
Antifaschistische Literaturpraxis 465
Die besondere Rolle Bertolt Brechts 471

DEUTSCHE LITERATUR NACH 1945

- »Als der Krieg zu Ende war« 479
Alliierte Kulturpolitik 485
Politisch-kulturelle Publizistik 490
Aporien des lyrischen ›Kahlschlags‹ 492
Von der Schwierigkeit, Prosa zu schreiben 497
Das Drama der deutschen Nachkriegsbühnen 503

DIE LITERATUR DER DDR

- Modell ›Literaturgesellschaft‹: Literarisches Leben zwischen Sozialpädagogik und Zensur 511
Die fünfziger Jahre: Antifaschistischer Konsens und Auseinandersetzung mit der ›neuen Produktion‹ 520
Zwischen Affirmation und Utopie. Der Umbruch in den sechziger Jahren 534
Wider die instrumentelle Vernunft. Die Literatur der siebziger und achtziger Jahre 551

DIE LITERATUR DER BUNDESREPUBLIK

- Der Literaturbetrieb 580
Literatur versus Politik: Schreibweisen der fünfziger Jahre 592
Die Politisierung der Literatur (1961–68) 608
›Tendenzwende‹ – Literatur zwischen Innerlichkeit und alternativen Lebensformen (1969–77) 635
Widerstand der Ästhetik – Die Literatur der achtziger Jahre 645

TENDENZEN IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEGENWARTSLITERATUR SEIT 1989

- Die Zäsur des Jahres 1989 – Voraussetzungen und Folgen 660
Literarische Verarbeitung der ›Wende‹ in Prosatexten 667
Zwischen ›Transit-Poesie‹ und ›Erlebnisdichtung‹? 674
Nicht vergangene Vergangenheit – Holocaust und Faschismus 678
Expeditionen zu den Ursprüngen 684
Erinnerungsräume und Gefühlsattacken – Das Theater der neunziger Jahre 689
Literatur aus naher Fremde 694
Vom ›literarischen Fräuleinwunder‹ oder ›die Enkel kommen‹ 697
Literatur im Netz/Netzliteratur 700

ANHANG

- Weiterführende Bibliographie 703
Personen- und Werkregister 712
Bildquellen 721